

WochenendCheck

INSTITUT FÜR ZWEIRADSICHERHEIT



SAFETY IN MOTION

AUS DER FORSCHUNG FÜR IHRE PRAXIS

TEIL 5
DATENBRILLEN:
VERKEHRSINFORMATIONEN
DIREKT IM BLICK



*Neben der Grundlagenforschung ist es vor allem die anwendungsorientierte Forschung, die neue Anstöße für mehr Fahrsicherheit bietet. Basierend auf den Veröffentlichungen der **14. Internationalen Motorradkonferenz** des ifz setzen wir heute die lose Folge fort, ausgewählte, praxisnahe Forschungsergebnisse zu Themen zu präsentieren, die schon jetzt für Ihren Fahralltag von Bedeutung sein können.*

Technische Lösungen, um verkehrs- und sicherheitsrelevante Informationen direkt ins Sichtfeld von Motorradfahrenden zu projizieren, können das Fahren nicht nur komfortabler, sondern auch sicherer machen. Bereits am Markt erhältlich sind so genannte Head-Up-Displays (HUD). Dabei handelt es sich um vor dem Fahrerauge platzierte transparente Mini-Displays, auf denen per Bluetooth übermittelte Signale eingeblendet werden. Der Blick muss somit also nicht vom Verkehrsgeschehen abgewandt werden.

Eine technisch vergleichbare, bislang aber noch nicht genutzte Alternative stellen Datenbrillen dar, die, wie andere Brillen auch, unter dem Helm getragen werden können. Bieten solche Datenbrillen aber tatsächlich Sicherheitsvorteile? Wenn ja, welche wären das? Oder ist die Nutzung solcher Brillen mit neuen Risiken verbunden? Diesen Fragen gehen Forscher*innen vom Würzburger Institut für Verkehrswissenschaften nach.

Auf der Suche nach Antworten haben sie zunächst eine Untersuchungsmethode entwickelt, um das Sicherheitspotential überhaupt erfassen zu können. Zum Einsatz kam dabei der „hauseigene“ Motorradsimulator, auf dem 24 Versuchsteilnehmer beiderlei Geschlechts als Fahraufgabe einen im Cockpit bzw. in der Datenbrille signalisierten Spurwechsel zu bewältigen hatten. Bei einem Teil der Spurwechsel musste simultan noch eine weitere visuelle Aufgabe bearbeitet werden, die zusätzliche Aufmerksamkeit erforderte.

Ergebnis: Solange nur eine einzige Aufgabe (Spurwechsel) zu bewältigen war, bot die Datenbrille keine Vorteile (aber auch keine Nachteile) gegenüber der Anzeige im Cockpit. Sobald eine parallel zu bearbeitende zweite Aufgabe ins Spiel kam, waren die Leistungen der Proband*innen mit der Datenbrille besser als wenn nur das Dashboard im Cockpit zum Einsatz kam. Die eingespielten Sekundäraufgaben wurden beim Einsatz der Datenbrille schneller bemerkt und schneller erfüllt.

Die subjektiven Eindrücke der Teilnehmenden in Bezug auf die empfundenen Belastungen und die Bewältigung der Anforderungen korrespondierten mit den Messwerten. Hinzu kam: Die Anzeigetechnologie Datenbrille traf auf große Akzeptanz.

Gute Fahrt & ein schönes Wochenende
wünscht

Ihr ifz-Team vom

WOCHENEND
Check

Zum Nachlesen:

Merkel, N., Will, S., Hammer T., Wehner, T., Werle, A., & Umlauf, I. (2022). Safety Potential of Data Glasses for Motorcyclists. Proceedings of the 14th International Motorcycle Conference, Cologne, 03.-04.10.2022.
([Download](#))

SAFETY IN MOTION

AUS DER FORSCHUNG FÜR IHRE PRAXIS

Am 3. und 4. Oktober 2022 fand die
14. Internationale Motorradkonferenz
des ifz in Köln statt.

Alle Studien, alle Präsentationen und die komplette Konferenz als Film
stehen auf der Webseite des ifz frei zur Verfügung.
Das Thema dieses Newsletters finden Sie dort ebenfalls vertieft wieder.
Schauen Sie einfach mal vorbei auf www.ifz.de.

SAVE THE DATE:
15. Internationale Motorradkonferenz 30.9. – 1.10.2024



[Newsletter weiterempfehlen](#)

Institut für Zweiradsicherheit e.V. | Servicepark Essen
Gladbecker Straße 425 | 45329 Essen
Telefon (0201) 83 53 9-0 | Telefax (0201) 83 53 9-99
E-Mail: info@ifz.de | Webpage: www.ifz.de
Steuernummer 111 / 5785 / 1976
VR Essen, Nr. 3943

Für den Inhalt verantwortlich gemäß § 6 MDStV:
Matthias Haasper (Institutsleiter)

